

IV. Nachtrag zum Gesetz über die Jagd, den Schutz der wildlebenden Säugetiere und Vögel sowie deren Lebensräume (Jagdgesetz)

Anträge der Redaktionskommission vom 19. April 2021

Abschnitt I:

- Art. 41^{sexies}* *Abs. 3:* Die Pflichten ~~gemäss~~nach Abs. 1 und 2 dieser Bestimmung erfüllt, wer den Zaun nutzt oder wer Eigentümerin oder Eigentümer des Grundstücks ist, auf dem sich der Zaun befindet.
- Art. 41^{septies}* *Abs. 4:* Im Sömmerungsgebiet sind Zäune aus Stacheldraht und ähnlichen spitzen oder scharfkantigen Materialien nur zulässig für die Einzäunung oder Sicherung von Rindviehweiden zulässig.
- Artikeltitel:* 3. ~~Zusätzliche~~zusätzliche Bestimmungen für Zäune aus Stacheldraht
- Art. 41^{octies}* *Artikeltitel:* 4. ~~Zusätzliche~~zusätzliche Bestimmungen für flexible Weidenetze
- Bst. a:* kontrolliert regelmässig, ob sich ein wildlebendes Tier im Weidenetz gefangen hat. ~~Sie oder er,~~ und meldet ein gefangenes Tier unverzüglich der Jagdgesellschaft oder der Wildhut;

Abschnitt II (Änderung des Einführungsgesetzes zur eidgenössischen Waldgesetzgebung vom 29. November 1998):

- Art. 15* *Abs. 1* Satz 2: Vorbehalten bleiben die Bestimmungen der Jagdgesetzgebung über Zäune und Absperrungen aus Stacheldraht¹ und die damit verbundene Zuständigkeit der für die Jagd zuständigen Stelle des Kantons.

¹ Art. 41^{sexies} ~~41^{septies}~~ des Jagdgesetzes vom 17. November 1994, sGS 853.1.